

Die vereinsamte Gesellschaft: Impulse, Perspektiven und Begegnungen

Hanau. Mehr als 60 Gäste folgten vergangene Woche der Einladung der Kathinka-Platzhoff-Stiftung zum Podiumsgespräch „Kathinka fragt nach: Die vereinsamte Gesellschaft. Ist Einsamkeit das neue Normal?“ und erlebten einen ebenso informativen wie bewegenden Abend.

Die Veranstaltung bot eine gelungene Verbindung aus wissenschaftlichen Erkenntnissen und praxisnahen Lösungsansätzen. Die fünf Podiumsteilnehmenden beleuchteten das Thema Einsamkeit aus unterschiedlichen Perspektiven und machten deutlich, dass Einsamkeit längst nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gesellschaftliches Thema ist, das alle Generationen betrifft. Dabei wurden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ebenso vorgestellt wie konkrete Beispiele aus der Praxis, die Wege aufzeigen, wie soziale Verbundenheit gestärkt und Einsamkeit entgegengewirkt werden kann.

Mit großer Professionalität, Feingefühl und einer spürbaren Wertschätzung für die unterschiedlichen Sichtweisen führte Britta Hofmann-Mumme durch den Abend. Sie verstand es, den Austausch auf dem Podium lebendig zu gestalten und zugleich Raum für die Fragen und Gedanken des Publikums zu schaffen.

Im Anschluss an die Diskussion setzte sich das Thema der Veranstaltung auf besonders schöne Weise fort: Bei einem Imbiss und Getränken kamen Gäste, Podiumsteilnehmende und Veranstalter im historischen Innenhof miteinander ins Gespräch. Es entstanden zahlreiche Begegnungen und anregende Gespräche. So wurde der Abend nicht nur zu einem Forum für den Austausch über Einsamkeit, sondern auch zu einem Ort gelebter Gemeinschaft, ganz im Sinne des Mottos: Zeit für Begegnung statt Einsamkeit.

Die positive Resonanz der Besucher:innen zeigte, wie groß das Interesse an gesellschaftlichen Fragen ist, die viele Menschen unmittelbar betreffen. Zugleich wurde deutlich, wie wichtig Räume für Dialog, Austausch und Miteinander sind.

Die nächste Veranstaltung aus der Reihe „Kathinka fragt nach“ findet am 30. September 2026 um 18.30 Uhr in der Familienakademie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Französische Allee 12 in Hanau, statt. Unter dem Titel „Wie gerecht ist Schule?“ diskutieren Expert:innen darüber, wie Chancengerechtigkeit gelingen kann und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter www.kp-familienakademie.de.

Boiler Plate:

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ist zukunftsorientierter Wegbegleiter für Menschen aller Generationen. In Zusammenarbeit mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde ist unser Zweck das gemeinnützige Wirken in und um Hanau. Dies wird in der wertegebundenen Förderung, Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senior:innen umgesetzt. In diesem Sinne betreiben wir zwei moderne Kindertagesstätten, Betreuungseinrichtungen für Kinder und Familien in prekären Lebenssituationen, drei Standorte für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen, ein Seminarhaus mit generationsübergreifenden Bildungsangeboten und eine seniorengerechte Wohnanlage. Mit dem Ziel in Hanau ein MINT-Zentrum aufzubauen, bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern diverse Workshops aus diesem Bereich an. Darüber hinaus fördern und realisieren wir verschiedene Projekte. In der Stiftung sind rund 125 Mitarbeitende beschäftigt. Mehr erfahren Sie unter www.kp-stiftung.de